



EVANGELISCHE AKADEMIE

SACHSEN



**„Im Anfang war das Wort“:
Sprache, Religion und Politik**

20. bis 22. Mai 2022 in Meißen

Tagung- Nr. 22-702

„Im Anfang war das Wort“: Sprache, Religion und Politik

Alle Dinge sind durch das Wort Gottes gemacht, heißt es im Johannes-evangelium. Das Sprechen als erste Handlung Gottes in der Schöpfungserzählung ist nur ein Hinweis auf die Relevanz von Sprache für Religion. Gebet, Gesang oder Predigt sind in Worte gefasster Ausdruck des Glaubens. Auch für Politik ist Sprache alles. Demokratien leben von politischen Erzählungen, flammenden Reden und öffentlichen Debatten.

Die Wochenendtagung spürt der Rolle und Bedeutung von Sprache für Religion und Politik nach. Sie fragt, wie politische und religiöse Kontexte, Umbrüche und Krisen respektive Sprache sich wechselseitig beeinflussen. Sie wirft Schlaglichter auf die Vermittlung und Kommunikation von politischen und religiösen Inhalten und die Formierung von Identitäten durch Sprache, auf politische und religiöse Grenzen des Sagbaren, auf Sprachverrohung, Sprachlosigkeit und das Ringen um Worte in den Krisen unserer Zeit.

Freitag, 20. Mai 2022

bis 16.30 Uhr	Anreise
16:45 Uhr	Einführung und Vorstellung <i>Julia Gerlach</i>
18.00 Uhr	Abendessen
18:45 Uhr	„Wie man in eine Sprache hineingeboren wird...“: Wechselbeziehungen zwischen Sprache, Religion und Politik Podium <i>Roland Biewald</i> <i>Alexander Grau</i> <i>Alexander Lasch</i> Moderation: <i>Julia Gerlach</i>
20:00 Uhr	„Alles ist durch das Wort geworden“: Erzählen in der Bibel <i>Roland Biewald</i>
21.30 Uhr	Nach(t)gespräche

Samstag, 21. Mai 2022

ab 08.00 Uhr	Frühstück
09.30 Uhr	„Aufs Maul geschaut“: Sprache und Reformation <i>Alexander Lasch</i>
11.00 Uhr	Kaffee und Tee
11.30 Uhr	„Ich bin so frei“: Sprache und Sprachreglementierung in aktuellen kirchlichen und öffentlichen Debatten <i>Alexander Grau</i>
13.00 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	„Unsere einzige Waffe ist der Stift...“: Jiddischland. Republik zwischen Worten und Werten <i>Diana Matut</i>
16.30 Uhr	Kaffee und Kuchen
17.00 Uhr	„Zur Hölle mit den Fakten! Wir brauchen Geschichten!“: Erzählen in der Politik <i>Julia Gerlach</i>
18.30 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	„Wollte Gott, dass Ihr geschwiegen hättet...“: Sprache und Sprachlosigkeit der Kirche(n) in den Krisen unserer Zeit Ein dialogisches Gespräch <i>Philipp Greifenstein</i> <i>Alexander Lasch</i> Moderation: <i>Julia Gerlach</i>
21.30 Uhr	Nach(t)gespräche

Sonntag, 22. Mai 2022

ab 08.00 Uhr	Frühstück
09.30 Uhr	„Ihr Mund ist glatter als Butter und haben doch Krieg im Sinn“: Politische und religiöse Eliten und der Krieg der Worte um die Ukraine <i>Julia Gerlach</i>
11.00 Uhr	Abschließende Reflexionen <i>Julia Gerlach</i>
12.00 Uhr	Domgottesdienst
13.00 Uhr	Mittagessen
anschließend	Abreise

Mitwirkende

Roland Biewald war von 1993 bis 2018 Professor für Religionspädagogik am Institut für Evangelische Theologie der Technischen Universität Dresden. Der Schwerpunkt seiner Arbeit lag auf der Religionsdidaktik, insbesondere für Berufsbildende Schulen. Gegenwärtig gestaltet er einzelne Fortbildungen zu unterschiedlichen religionsdidaktischen Konzeptionen wie Sozialisationsbegleitung, dialogisches und interreligiöses Lernen, Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen. Ein besonderes Anliegen ist es dabei, theologische Sachfragen als Lernchancen für Glaube und Lebensgestaltung heute zu entdecken.

Julia Gerlach ist promovierte Politikwissenschaftlerin und seit 2017 Studienleiterin für Demokratie, Wirtschaft und Soziales an der Evangelischen Akademie Sachsen. Zu ihren Forschungsinteressen gehören das Spannungsfeld von Politik und Religion im östlichen Europa sowie politische Narrative. Veröffentlichungen zum Themenfeld der Tagung u.a. im Sammelband „The Role of Religion in Eastern Europe Today“ (2015).

Alexander Grau ist promovierter Philosoph und arbeitet seit 2005 als freier Journalist, Publizist und Buchautor. Derzeit veröffentlicht er vor allem für das Magazin CICERO, die Neue Zürcher Zeitung, die WELTWOCHEN und den SPIEGEL. Arbeiten von ihm sind u.a. bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, dem SCHWEIZER MONAT oder dem DEUTSCHLANDFUNK erschienen. 2017 veröffentlichte er den Essay „Hypermoral. Über die neue Lust an der Empörung“, 2022 „Entfremdet. Zwischen Realitätsverlust und Identitätsfalle“.

Philipp Greifenstein ist freier Journalist und Gründer sowie Redakteur des Magazins für Kirche, Politik und Kultur Die Eule (<https://eulemagazin.de>). Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören neben der aktuellen Kirchen- und Religionspolitik die Digitalisierung der Kirchen und das Themenfeld Rechtsradikalismus und Kirchen.

Alexander Lasch ist seit 2017 Professor für Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte an der Technischen Universität Dresden. In Forschung und Lehre setzt er sich neben anderen Fragen auch mit dem Zusammenhang von Sprache und Religion auseinander. Im Moment unterstützt er im Kontext der Forschungen zur Herrnhuter Brüdergemeine die Entwicklung inter- und transdisziplinärer Projekte.

Diana Matut ist promovierte Judaistin und lehrt Jüdische Studien, Jiddisch und Jüdische Musik an der Universität Halle-Wittenberg und am Oxford Centre for Hebrew and Jewish Studies. Als Wissenschaftlerin hat sie sich der Erforschung der nahezu vergessenen westjiddischen Kultur und Sprache verschrieben, als Künstlerin der jiddischen Musik der Renaissance und des Barock.

Förderung

Die Tagung wird durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) sowie von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen gefördert. Die Evangelische Akademie Sachsen ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland e. V. (EAD).

Kosten

Die Tagungskosten betragen regulär 130,00 EUR pro Person im Doppelzimmer und 135,00 EUR im Einzelzimmer. Junge Menschen in Ausbildung oder Studium zahlen 80,00 EUR im Doppelzimmer und 100,00 EUR im Einzelzimmer. Auf vorherige schriftliche Anfrage hin ist eine Ermäßigung für Personen mit geringem Einkommen möglich. In den Tagungskosten sind zwei Übernachtungen mit Vollpension sowie ein Tagungsbeitrag enthalten.

Die Tagungskosten überweisen Sie bitte bis spätestens fünf Tage vor Veranstaltungsbeginn auf das Konto der Evangelischen Akademie Sachsen

Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD

IBAN DE04 3506 0190 1800 4180 00

Verwendungszweck: Sprache, Religion und Politik sowie Ihren Namen

Die Stadt Meißen erhebt seit dem 01.01.2019 eine Gästetaxe in Höhe von 1,50 Euro pro Nacht und Person. Diese wird bei der Ankunft am Tagungsort an der Rezeption eingezogen.

Anmeldung

Ihre Anmeldung ist über die Webseite, per E-Mail oder Telefon möglich. Ansprechpartnerin ist Frau Kerstin Dreyer: akademie@evlks.de oder 0351 – 8124 319. Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung.

Bei Verhinderung melden Sie sich bitte spätestens fünf Tage vor Beginn der Veranstaltung ab. Andernfalls müssen Ausfallkosten in Höhe von 70 Prozent der Tagungskosten erhoben werden. Bei Absage oder Nichtanreise am Anreisetag betragen die Ausfallkosten 100 Prozent.

Wir behalten uns vor, die Tagung aufgrund von höherer Gewalt (z.B. Entwicklung der Corona-Pandemie, Krankheit, geringer Anmeldestand) abzusagen. Bei Anreise mit der Bahn empfehlen wir eine Reiserücktrittversicherung.

Anreise

Der Klosterhof St. Afra liegt in der historischen Altstadt Meißen an der Zufahrt zum Dom neben der St. Afra Kirche. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie den Klosterhof St. Afra mit der S-Bahn von Dresden aus. Die Linie S 1 verkehrt mindestens alle 30 Minuten. Von der Haltestelle „Meißen Altstadt“ beträgt der Fußweg, der allerdings mit einem steilen Aufstieg auf den Burgberg verbunden ist, etwa 20 Minuten. Mit dem PKW erreichen Sie Ihr Ziel über die B6 und B101 in Richtung Meißen Zentrum und Meisastraße. Weitere Informationen zur Anreise entnehmen Sie bitte der Homepage des Klosterhofes in Meißen.

Üblicherweise ist die Rezeption bis 18:00 Uhr besetzt. Bitte melden Sie spätere Anreisen daher unbedingt sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail bei akademie@evlks.de an.

 **Anerkannter
Bildungsträger**

Evangelische Akademie Sachsen
Hauptstraße 23, 01097 Dresden
Telefon: 0351 / 812 43 00
Telefax: 0351 / 812 43 49
akademie@evlks.de
www.ea-sachsen.de




Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsen